



DIE MESSLATTE LIEGT HOCH:
In der Nähe von Porec, Istrien, entsteht gerade das Fünf-Sterne-Resort Pical.



AMBITIONIERT: Hannes Zischka Sportreisen-Gast Martin beim Turnier im Tamaris-Resort in Lanterna.

Foto: Jürgen Hasenkopf

die wie ein Tortenstück in die blaue Adria ragt. Aber Lanterna ist wie die Übersetzung des Namens – ein Leuchtturm, in der Firmentradition so fest verankert wie keine andere Destination. Die Tennisanlage mit 32 Plätzen ist ein Brett – nirgendwo sonst gibt es so viele Courts.

Lanterna ist der Ausgangspunkt für diese Story. Anfang Oktober bei kühlen Temperaturen reisen die Reporter von tennis MAGAZIN in den Norden Kroatiens. Aber die Sonne, die vom blauen Himmel brennt, entschädigt für die kältesten Tage des Jahres.

Eingeladen hat uns Bernd Ochensberger, 45, der Geschäftsführer des Tennisreisenanbieters. Schon Wochen vorher am Telefon hat er etwas Besonderes angekündigt. Jetzt stehen wir auf dem Parkplatz vor dem Valamar Tamaris Resort. Die Fahrt führt uns Richtung Vabriga, einem kleinen Ort im Hinterland der Küste, hinein in den Kreisverkehr auf die Bundesstraße 75 und weiter nach Süden Richtung Porec. Nach etwa 15 Autominuten biegen wir ab nach Spadici. Zehn Minuten später sind wir am Ziel: das Pical Resort Valamar Collection, ein Luxushotel, das erst 2026 zum Leben erwachen wird.

Istrischer Traum

Neues Kapitel für **Hannes Zischka Sportreisen**. Das Pical Resort bietet jeden erdenklichen Luxus. Im nächsten Frühjahr ist das Prunkstück fertig

TEXT ANDREJ ANTIC

Lanterna ist für die Firma Hannes Zischka Sportreisen so etwas wie die Base. Das Camp gibt es seit fast 40 Jahren. Es ist quasi der *Primus inter pares* unter den Anlagen in Istrien, die man bei Zischka buchen kann. Es gibt auch die Standorte Umag, Novigrad, Porec mit verschiedenen Camps, Vrsar, Rovinj und Rabac auf der anderen Seite der Halbinsel Istrien,

Illustration: Pical Valamar

„Es ist die Weiterentwicklung der ganzen Destination Porec“, sagt Ochensberger. Wir gehen an einer terrassenförmig angelegten Tennisanlage vorbei. Die roten Courts wirken wie ein krasser Kontrast zum tiefblauen Meer, das durch Pinienhaine schimmert und nur ein paar Meter entfernt ist. Links von uns die Hotelgebäude, die sich in die Landschaft schmiegen. Noch ist hier alles Baustelle. Fast alles. Der Infinity-Pool mit den dekorativen Palmen ist schon fertig. Von hier hat man einen fantastischen Blick auf die Altstadt von Porec. Die Eufraasiana Basilika, eines der wertvollsten Kultur-Denkmäler Kroatiens, ragt wie ein riesiges Ausrufezeichen in den Abendhimmel. Surreal und magisch wirkt die Kulisse mit dem noch nicht fertigen Pical. Ein paar Minuten später hat das Meer die Sonne geschluckt.

Die roten Courts als krasser Kontrast zum tiefblauen Meer, das durch Pinienhaine schimmert

Das folgende Dinner im Spinnaker an der Obala Maršala Tita-Promenade in Porec ist ein Vorgeschmack auf das, was die Gäste im nächsten Jahr im Luxusresort Pical erwarten dürfen: erlesene Fisch- und Fleischgerichte, die besten Weine aus der Region, Desserts zum Niederknien. An diesem Abend bietet das Sternerestaurant eine kulinarische Reise durch Istrien mit Scampi aus Labin, Jakobsmuscheln aus Novigrad, Wolfsbarsch aus Rovinj und Rinderfilet aus Motuvun. Was wir genau essen und trinken, wird uns vor jedem Gang von Kellnern im feinen Zwirn erklärt.

Was das Fünf-Sterne-Resort Pical im nächsten Jahr bietet – Ende März, eine Woche vor Ostern, wird die Eröffnung zelebriert –, erzählt uns am nächsten Tag Bernd Ochensberger, während beim Gäste-Turnier in Lanterna die Teilnehmer eines Herbstcamps Bälle dreschen. Vorab muss man wissen, dass die Firma Hannes Zischka Sportreisen nicht unbedingt mit dem Luxussegment in Verbindung gebracht wird. Gute Vier- und Drei-Sterne-Hotels überwiegen im Angebot der Grazer. Die Preise sind – gemessen an dem, was man heutzutage für einen Urlaub aus-



Illustration: Valamar Pical

BLAUER GEHT'S NICHT: Einer von elf Pools. Dazu bietet das Resort drei Themenstrände und acht Saunen.



Foto: Valamar Pical

FANTASTISCHE LAGE: Nach der Tennisstunde direkt ins Meer zu springen, ist kein Problem. Sieben Plätze sind exklusiv für Zischka-Gäste reserviert.

LEGERER LUXUS: 530 Zimmer und Suiten bietet das Pical. Es gibt die Bereiche Hotel, Family und Suites.



Illustration: Valamar Pical



Foto: Hasenkepp

WEITSICHT: Bernd Ochensberger, 45, ist seit 2021 Geschäftsführer bei Hannes Zischka Sportreisen und seit 20 Jahren Teil der Firma.

geben muss – äußerst fair. Ochensberger glaubt aber auch: „Eine Anlage dieser Kategorie hat dem Touristenmagneten Istrien bisher gefehlt.“ Er sehe es als „Ehre und große Herausforderung dieses vielversprechende Produkt mit Leben zu füllen“. Und weiter: „Es ist vollkommen klar, dass nicht alle Gäste so einen Luxus brauchen, aber wir haben auch Kunden, die an so etwas Gefallen finden und für die rundet das Pical unser Angebot wunderbar ab.“

Man gehe nicht davon aus, dass es „eines unserer größten Camps“ wird. „Aber“, so Ochensberger, „es wird ein sehr feines mit einem erstklassigen Tennisprogramm“. Bis zu sieben Sandplätze direkt am Meer stehen den Zischka-Gästen ab Frühjahr 2026 exklusiv zur Verfügung. Wer etwa das „5-Sterne Camp intensiv“ wählt, bekommt viermal 90- und einmal 60 Minuten Training mit maximal vier Spielern pro Platz und zweimal 60 Minuten Training zu zweit. Konzipiert ist das Camp für alle Spielstärken und jedes Alter (ab zehn Jahre). Trainingsgruppen mit gleicher Spielstärke werden eingeteilt. Aber auch Vereine und Tennisschulen mit eigenem Trainer können Courts im Pical buchen.

Ansonsten heißt die Devise: Genießen! Und zwar im XXL-Modus. Es gibt acht Restaurants und zehn Bars, elf Innen- und Außenpools, drei sogenannte Themenstrände, acht Saunen und vier Entspannungsbereiche mit allen erdenklichen Wellness- und SPA-Elementen. 530 Zimmer und Suiten bieten die Bereiche „Hotel, Family und Suites“. Arrangiert ist all das in einer grünen Lunge mit viel Platz für alle und fast 360 Grad Meerblick.

Im Lanterna ist das Gästeturnier beendet. Ochensberger hält eine kleine Ansprache und verteilt Geschenke für die Sieger. Es sieht so aus, als warte das größte Geschenk im Frühling 2026 – im Luxusresort Pical. ○

INFO PICAL RESORT VALAMAR

Anfang März 2026 wird das Luxus-hotel eröffnet. Es ist eine der größten Tourismus-Investitionen in der Region. Die Rahmendaten: Fünf Sterne, 530 Zimmer und Suiten, acht Restaurants und zehn Bars. Dazu werden ein 50 Meter-Infinity-Außenpool am Meer und ein 25-Meter-Innenpool mit fünf Schwimmbahnen sowie Kursen der hoteleigenen Schwimmakademie geboten. Das Bike Center Porec stellt einen Fahrradverleih. Highlight in der Region: die Parenzana, eine Fahrradstrecke, die sich vom italienischen Triest entlang einer historischen Eisenbahnstrecke bis Porec zieht. Weitere Sportarten neben Tennis sind Stand-Up-Padel, Kajak, Tauchen, Fitness auf einer 200 Quadratmeter großen Fitnessfläche inklusive Zumba, Yoga und Aerobic. Preisbeispiel für Tenniscamp: 21. bis 27. März 2026, Doppelzimmer Balkon mit Meerseite, HP, 5 Sterne-Tennisprogramm für 898 Euro p.P. tennis MAGAZIN-Rabatt: zehn Prozent auf Tennisleistungen. Mehr Infos: zischka.at



Illustration: Valamar Pical

INFINITY POOL UND MEER: Vom Pical genießt man einen fantastischen Blick auf die Altstadt von Porec.

NOCH EINEN ABSACKER: eine der geschmackvollen zehn Bars. Es gibt acht Restaurants.

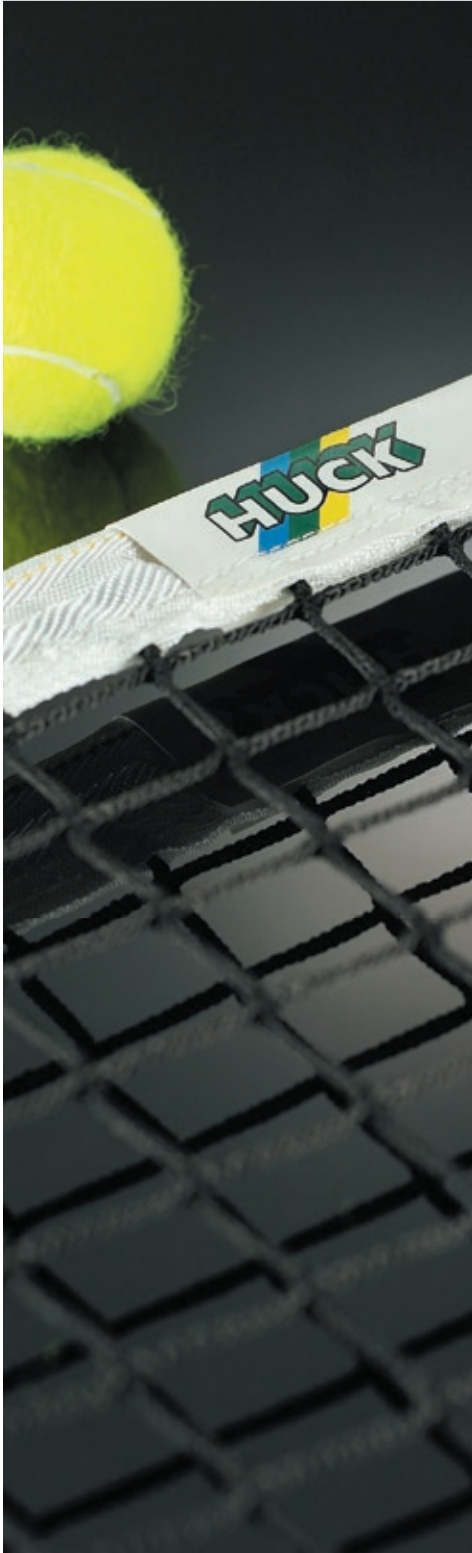


Illustration: Valamar Pical



Tennisnetze, Schleppnetze, Trennetze!

HUCK Tennisnetze bei Ihrem Fachhändler.



Manfred Huck GmbH www.huck.net